

Es ist ein guter Brauch bei deutschen Straßennamen, mit Hilfe einer lokale Präposition zu beschreiben, wo sie sich befindet. Denken wir nur an die Straße im Zentrum, die Am Wehrhahn heißt. Im Düsseldorfer Straßenverzeichnis finden sich rund 250 solcher Namen, wobei die mit „Am“ alleine mehr als 200 Mal vertreten sind. Präpositionen wie Über oder Neben kommen gar nicht vor. Und nur zwei Straßennamen ist eine Präposition vorangestellt, die auf den ersten Blick logisch keinen Sinn ergibt.

Frage: Um welche Lokalpräposition geht es: Unter

Von den insgesamt neun Leserinnen und Lesern, die sich an einer Lösung versucht haben, kamen drei auf die gesuchte Antwort und nannten natürlich auch gleich die betreffenden Straßen: **Unter den Eichen** in Gerresheim und **Unter den Erlen** in Angermund. Da stellt sich die Frage: Was sagen die Bewohner dieser Straße eigentlich, wenn man sie danach fragt, wo sie wohnen. Sagen sie „Ich wohne unter den Eichen“ oder „Ich wohne auf der Straße namens Unter den Erlen“? So ganz logisch sind diese Benennungen also nicht.

Der Schlüssel zur Lösung war natürlich das **Straßenverzeichnis** ... und die Kenntnis der **Lokalpräpositionen**. Wer beispielsweise auf Nach den 12 Morgen und Nach den Mauresköthen kam, der war schlauer als der Rätselonkel, denn natürlich ist auch „nach“ eine Präposition dieses Typs – man kann sie benutzen, wenn eine Wohin-Frage gestellt wird. Also werden auch die beiden Teilnehmer*innen mit einem Punkt belohnt, die diese Lösung gefunden haben.